AN: VON:

TIWAG AG Ihr Name  
Eduard-Wallnöfer-Platz 2 Anschrift  
A-6020 Innsbruck A-PLZ + Ort

Einschreiben mit Rückschein

**Betrifft: Änderung der ALB / Angebot für neuen Stromliefervertrag; Kundennummer: \_\_\_\_\_\_**

Sehr geehrtes TIWAG Management!

Sie teilen mir in Ihrem Schreiben datiert 20.04.2023 und zugestellt am 4.5.2023 mit, dass Sie die ALB für meinen derzeit bestehenden Liefervertrag für Strom mit einem Arbeitspreis von 8,1 Cent je kWh mit Wirkung ab 15.6.2023 ändern und mit Netzabtrennung zum 30.9.2023 aufkündigen, sofern man mit Ihren Änderungen der ALB nicht einverstanden ist. Reagiert man nicht auf die Änderung der ALB, so ergibt sich automatisch ein neuer ca. 3-fach höherer Arbeitspreis von 25,08 ct/kWh per 15.6.2023.

Gleichzeitig bieten Sie mir einen neuen Vertrag mit einem Arbeitspreis von 22,68 Cent je kWh an, der bis spätestens 30.6.2023 zu beantragen ist. Ihr Angebot stellt für mich ein Umgehungsgeschäft zur Vermeidung gesetzeskonformer Preisänderungen nach § 80 ElWOG dar. Sie vermeiden damit, zu begründen, weshalb die Änderung zu den maßgebenden Umständen in einem angemessenen Verhältnis stehen. Sie vermeiden weiters, bei einer Änderung der Umstände den Preis wieder zu senken. Und Sie vermeiden schließlich auch, über Anlass, Voraussetzung, Umfang und erstmalige Wirksamkeit der Entgeltänderungen auf transparente und verständliche Weise mindestens ein Monat vor erstmaliger Wirksamkeit der Änderungen zu informieren.

Ich schätze das langjährige Unternehmen TIWAG, das u.a. mit den Zahlungen meiner Großeltern, Eltern und jetzt von mir Geld verdient hat und bisher dem Grundversorgungsauftrag geführt durch die Realgestehungskosten nachgekommen ist. Es gibt seitens der TIWAG keine Informationstransparenz, welche eine Preisverdreifachung rechtfertigt. Will ich weiter von der TIWAG beliefert werden, so bin ich durch das gegenwärtig TIWAG Management gezwungen entweder auf Ihr neues Vertragsangebot einzugehen, oder zu noch teureren Konditionen im alten Vertrag zu bleiben. Mir lassen Sie daher nur die Wahl zwischen a) einem neuen Vertrag mit dem Versuch eines Umgehungsgeschäftes zur Quasilegitimierung von Wucher durch ein Lockangebot, oder b) Verbleib im bestehenden Vertrag mit dem Durchsetzungsversuch des Wuchers ohne Legitimierung. Beides wird m.E. als gesetzwidrig und nichtig eingestuft werden und ich dokumentiere hiermit Ihr m.E. rechtswidriges Vorgehen nicht mitzutragen, sowie dass das Management die Beweg- und Hintergründe für ihr dem Tiroler Traditionsunternehmen TIWAG offensichtlich gesellschaftsschädigendes Verhalten zur weiteren Aufarbeitung offenzulegen hat.

Unter o.g. Voraussetzungen wähle ich im alten Vertrag zu bleiben und behalte mir vor, im Zuge rechtlicher Klärung Ihrer Vorgangsweise etwaig zu viel bezahlte Beträge zurückzuverlangen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Name + Unterschrift  
Ort, 12.05.2023